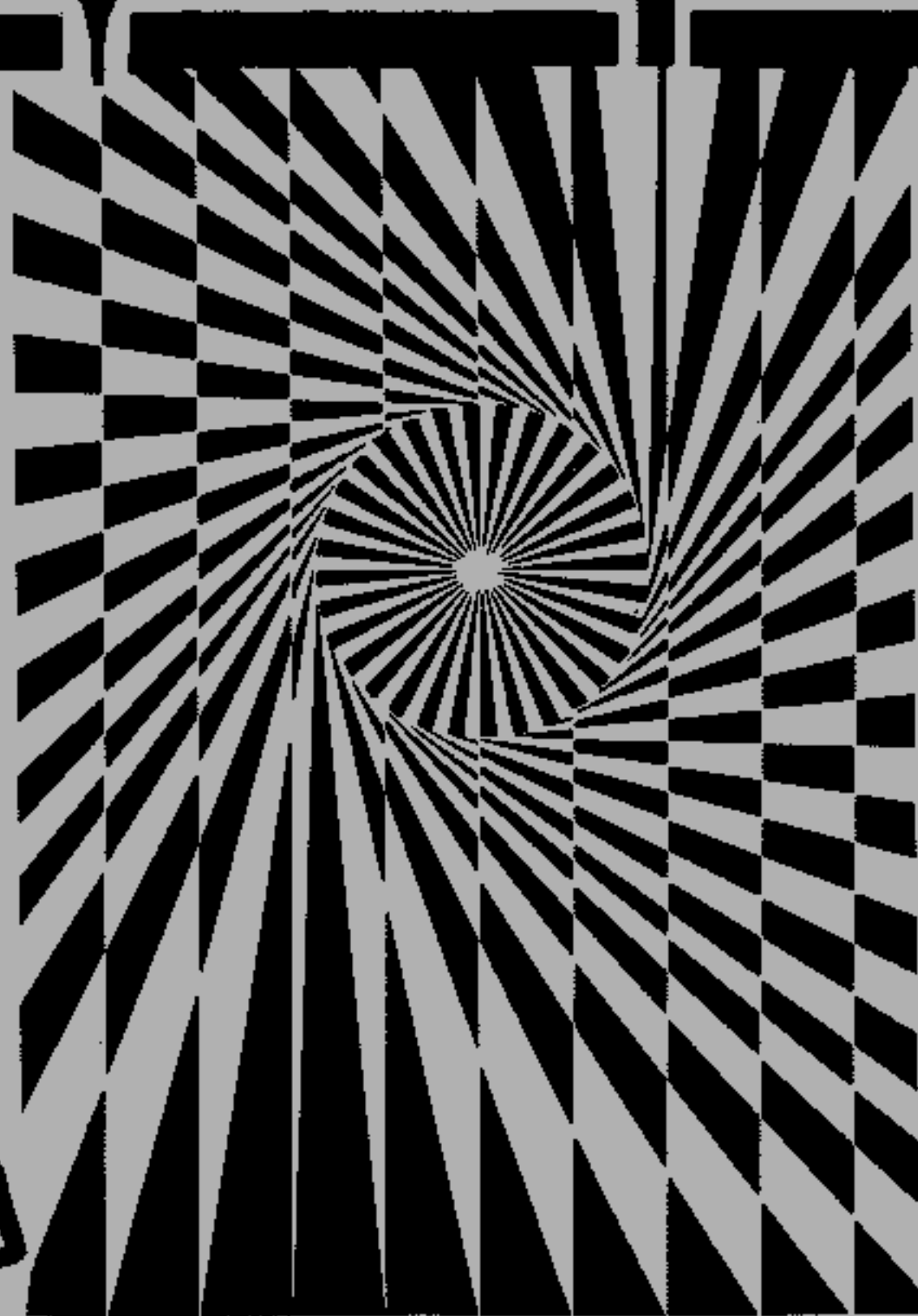




ADLER PFIFF

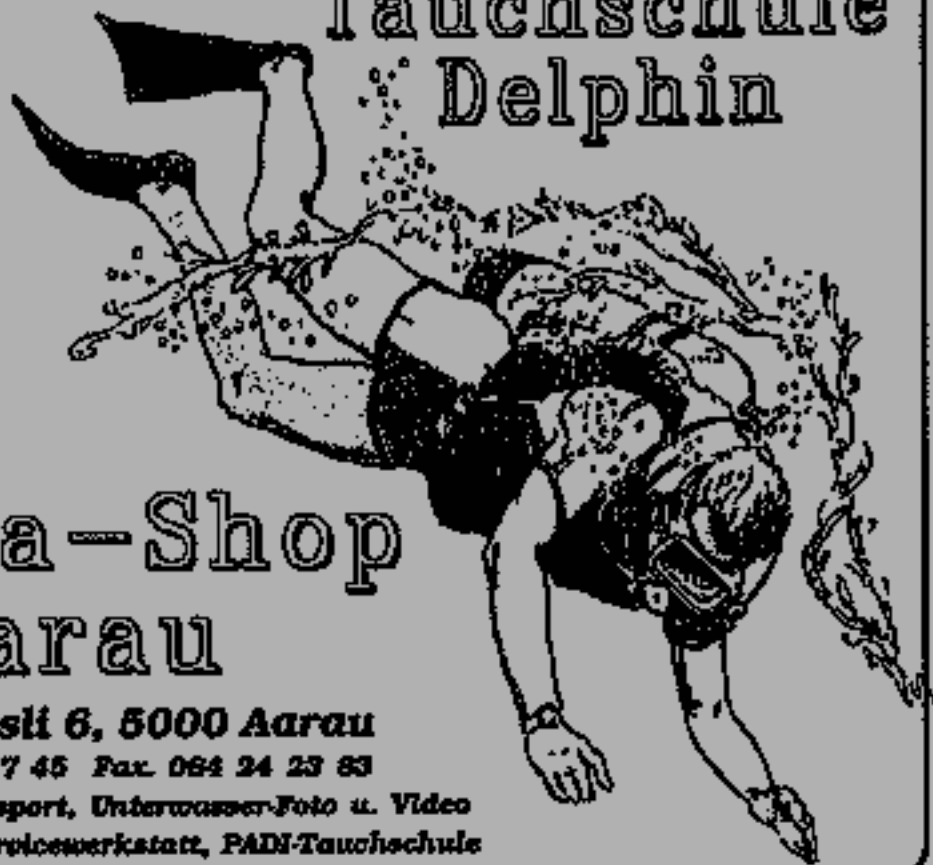


ADLER PFIFF...ZIEHT JEDEN IN SEINEN BANN



Filiale in
Villeneuve VD

Tauchschule Delphin



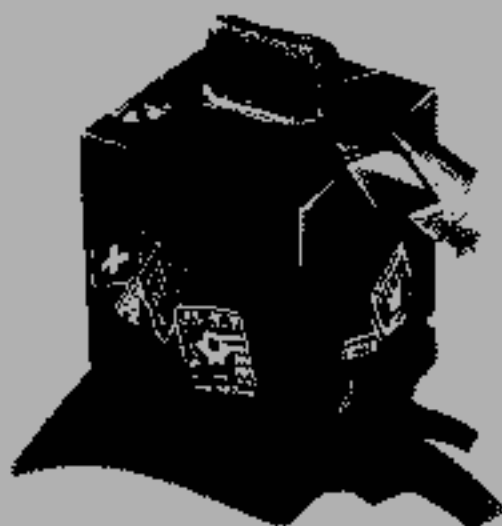
Scuba-Shop Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 22 17 45 Fax. 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule

BOX, die neue Haushaltversicherung der «Winterthur».



Peter Rothacher
Winterthur-Versicherungen
Regionaldirektion Aarau
Laurenzenvorstadt 11
5001 Aarau
Telefon 064/27 47 47

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

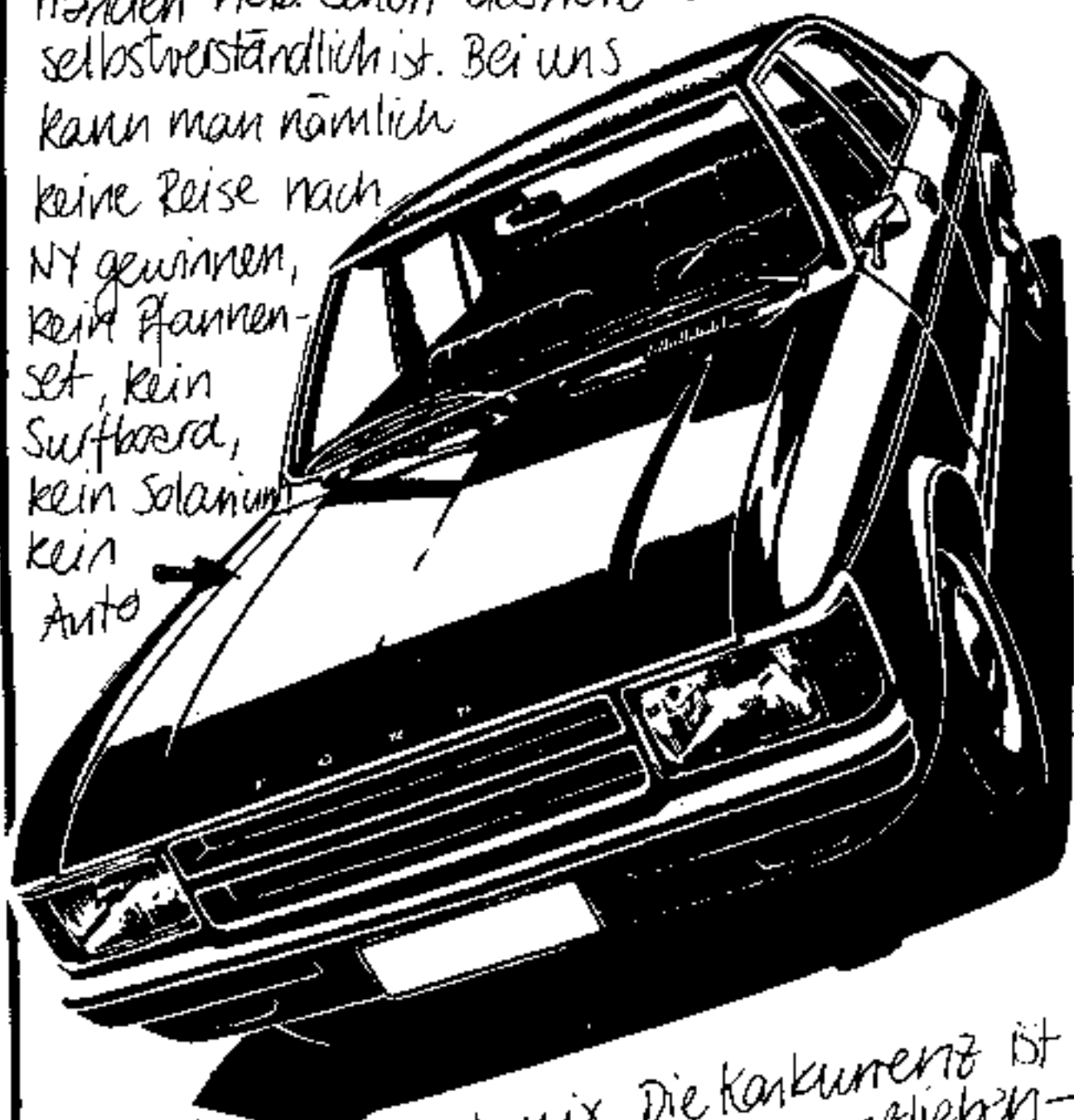
Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

<u>Adresse:</u>	Adler Pfiff Postfach 3533 5001 Aarau
<u>Auflage:</u>	550 Exemplare
<u>Erscheinungsweise:</u>	vierteljährlich
<u>Titelseite:</u>	vom AP - Redaktionsteam
<u>Druck:</u>	marc-jean Druckerei + Werbeatelier Tellstr. 114 5000 Aarau
<u>Redaktionsschluss:</u>	Nr. 95 1. März 1995
<u>Wir danken:</u>	Allen Inserenten, welche uns finanziell unterstützen.

**→ Wir bitten die Leser unsere ←
→ Inserenten zu berücksichtigen!! ←**

...dass Ihr alle noch hier seid, und die neueste Ausgabe vom göttlichen AP in den Händen hält. Schön deshalb weil dies nicht selbstverständlich ist. Bei uns

keine Reise nach NY gewinnen, kein Pfannenset, kein Surfboard, kein Solanium, kein Auto



und auch sonst mix. Die Konkurrenz ist hart, doch Ihr, Ihr seid uns treu geblieben - trotz allem. Und das ist "SCHÖN!"

die W.

Dem AL aus der Feder geflossen...

Ein Jahr älter.....oder.....gehöre ich schon zum alten Eisen?

Das Jahr neigt sich seinem Ende, viele Erlebnisse und Eindrücke füllen die noch aktuelle Pfadiagenda. Wer die Ohren spitzt, hört schon das neue Jahr an die Türe klopfen. Alljährlich um diese Zeit pflegt sich ein illustres Grüppchen von Unverdrossenen im Pfadiheim zu treffen um gemütlich zusammensitzen, will sagen um zu arbeiten: Administration, Zukunftspläne, Kurse, Agenda '95 stehen auf dem Programm.

Die Arbeit ist die gleiche geblieben seit ich das erste Mal an einem solchen Höck der Höcks war. Aber wie haben sich die Menschen verändert!? Viele Jugendliche, welche ich schon kannte als sie noch Bienlis und Pfadis waren, sitzen jetzt da und sagen ihre Meinungen. Das heisst, eigentlich sagen sie nicht viel, eigentlich sagen sie fast gar nichts. Entweder sie getrauen sich nicht zu ihrer Meinung zu stehen oder sie haben keine. Falls es das zweite ist, bin ich glaub' im falschen Film, ist es hingegen das erste, bin ich erleichtert und sage euch, auch wir kochen nur mit Wasser.

Laut Umfrage tragen die Führer und Führerinnen alle gerne und bewusst Verantwortung, schätzen die Abteilungsleitung, sind mit den räumlichen Einrichtungen unserer Abteilung und den jährlichen Anlässen zufrieden. (Natürlich nicht einstimmig, aber doch immerhin.) Wenn jetzt noch eine lautstarke Meinungsäusserung dazukommt, ein aktives, engagiertes Mitdenken, dann sehe ich gelassen ins nächste Pfadijahr. Ich schätze es mit euch zusammenzuarbeiten!

Kämpfen und Dienen

Quirli



ELTERNRAT/ Wozu ?

Er dient in erster Linie als Verbindungsglied zwischen den Pfader/Pfadisli etc. und der Leitung der Pfadiabteilung, soweit die normalen Kontakte nicht ausreichen. Wenn Eltern ein Problem erkennen, dessen Lösung nicht durch die Venner/innen erfolgen kann, sollten Sie sich vertrauensvoll an die verantwortliche Person im Elternrat wenden:

Ingold Käthi
Delfterstr. 28
5004 Aarau Tel. 226142

Pfader

Geissmann Aaron
Gartenweg 3
5033 Buchs Tel. 245865

Bircher Bernhard/Hagi
Sonnenweg 1
5022 Rombach Tel. 372335

Pfadisli

Lochinger H.P./Kobold
Gönhardweg 76
5000 Aarau Tel. 220284

Rietmann Lia
Weinbergstr. 42
5000 Aarau Tel. 247714

Pfadisli

Gloor Adrian/Dachs
Bergstr. 11
5000 Aarau Tel. 248574

Bienli

Wyss Marielle
Rütliweg 3
5000 Aarau Tel. 242572

vakant —
vakant —
vakant —

Bienli
Wölfe
Wölfe

Im Übrigen sehen Sie, dass der Elternrat verschiedene Vakanzen aufweist. Fühlen Sie sich angesprochen??
Bitte melden Sie sich!



Hier spricht die Mutter von Böbu Meier:

Ich möchte schon sagen, dass mein kleiner Böbu nicht super glücklich ist in der Pfadi, das heisst er schon aber ich nicht, denn im Elternrat wurde ich das letzte Mal nur schräg angesehen, als ich mich wegen der Übung vom vorletzten Samstag beklagte: Da mussten die doch bei Wind und Wetter so eine blöde Schnitzeljagd machen. Schliesslich hat mein Böbu nur eine Lunge und kann sich nicht leisten, diese wegen einer wettermässig so unsinnig plazierten Übung durch einen Virus infizieren zu lassen, um nachher wieder drei Wochen in der Schule zu fehlen. So kommt mein Böbu nie weiter im Leben!

Nein, wofür haben wir den Elternrat? Eben um solche Missstände zu verhüten! Und wofür haben wir diese Holzhütte am Waldrand, die die Stadt nun so schön renoviert hat? Dort könnten doch unsere Buben und Meitline statt im Wald herumzustöbern am Cheminée hocken und sich Geschichten erzählen lassen. Das wäre emel besser, als alles was da in diesem Haus und um dieses herum sonst noch getrieben wird. Und die Führer schauen nur zu!

Nun, eigentlich bin ich ja trotzdem froh, kann Böbu am Samstag-nami in die Pfadi, denn dann muss ich ja immer die zwei Büros putzen und der Papi ist am Rasenmähen. Die Pfadi ist schon recht.

BERICHTIGUNGEN ZU OBIGEM TEXT:

Obiger Text ist zwar authentisch und doch frei erfunden. Zur Klärung verschiedener Meinungen folgen jetzt ein paar "Zitate" aus den Statuten der Altpfadfinder Adler Aarau und der Pfadi Adler Aarau.

Zweck der Altpfadfinder Adler Aarau:

- Verwaltung und Erhalt des Pfadiheims, das auch ihm gehört;
- Vermietung desselben an die Pfadi Adler Aarau;
- Pflege des Pfadfindergedankens durch kameradschaftlichen Zusammenschluss ehemaliger Pfadfinder;
- Allgemeine Unterstützung und Beratung der Pfadi Adler Aarau.





SCHLAMP + Co.

7

Zweck des Elternrates der Pfadi Adler Aarau:

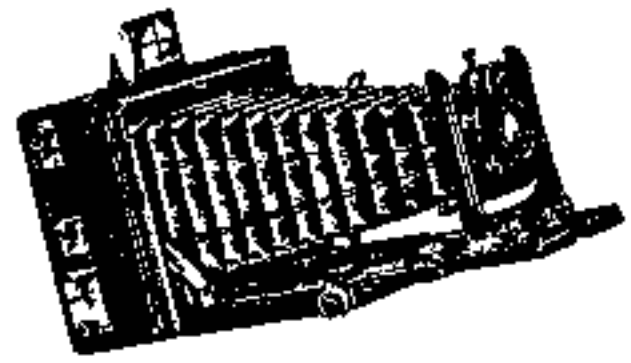
- Beratung und Unterstützung der Abteilung und deren Führerschaft von und nach aussen
- Beobachtung der Tätigkeiten der einzelnen Stufen und Hinweise auf Mängel in der Führung
- Der Elternrat hat nur eine beratende Funktion

Zweck der Pfadi Adler Aarau:

- Förderung der ganzheitlichen Entwicklung ihrer Mitglieder im Sinne des Pfadgedankens;
- Stärkung des sozialen und moralischen Bewusstseins;
- Heranführen einer zu kritischem, verantwortungsvollem und umweltbewusstem Verhalten befähigten Jugend.

Ich bin in der vagen Vermutung, dass nicht alle zuständigen Leute sich immer bewusst sind, was der Zweck ihrer Arbeit ist!

Macht's gut! Euer Schlamp



WERWERWERWERWERWERWERWERWERWERWERWERWERWERWERWER?
 Vermisst
 Einen
 Fotoapparat?

Ich habe am 29. November um 19 Uhr vor dem Club einen Minolta gefunden. Wem gehört er?
 Falls Du Deinen Fotoapparat sorglos ans Geländer vor dem Club gehängt hast.....Ruf mich an!

Simone Reich, Nudle 246835 (über Mittag)

Materialstelle

Die Materialstelle steht allen offen, also auch Pfadis aller Stufen und ihren Eltern.

Zu kaufen gibt es alles, was im hajk-Katalog enthalten ist. Diese sind ebenfalls bei der Materialstelle erhältlich.

Da die in der ersten Zeit angebotenen Öffnungszeiten fast nie benutzt wurden, mache ich den Besuch telefonisch mit Dir/Ihnen ab. Die untenstehenden Artikel sind zum Teil an Lager, aber alle andern Sachen aus dem Katalog, die nicht da sind, kann ich innerhalb etwa einer Woche bestellen:

- **Hemden**
- **Krawatten**
- **Täschli**
- **Gürtel**

Ich möchte alle bitten, **alle Bestellungen über die Materialstelle zu tätigen**, da alle Artikel zum Katalogpreis ohne zusätzliche Porto- und Verpackungskosten verkauft werden und die Abteilung über den Wiederverkaufsrabatt einen kleinen Betrag daran verdient. Ich freue mich auf Deinen/Ihren Anruf.

Chäber

Meine Adresse: Susanne Gutjahr
 Gönhardweg 14
 5000 Aarau
 Tel. 22 54 28

Ein paar ganz farbige Geschichten

Das Blau, das nur Rot sieht

Das Blau, das nur Rot sah, stand vor einer grünen Ampel mit einem gelben Regenschirm in seiner linken Hand. Plötzlich kam ein violetter Mercedes gefahren. Der Fahrer war blau vor Kälte, weil es im Auto eine rosa superkühle Klimaanlage hatte. Weil der Blaue nur Rot sieht, sah er nicht, dass es grün wurde. Der Mann im violetten Mercedes hupte und stieg aus. Die türkisfarbenen Schuhe des eigentlich blauen Fahrers passten überhaupt nicht zur orangen Strasse. Weil er nur Rot sieht, sah er den blauen Mann nicht. Nun ist die Geschichte mit den bunten Farben fertig.

Gümper, Eichhörnli, Tamina, Ronja, Spuk

Das farbige Sternchen

Es war einmal ein gelbes Sternchen. An Weihnachten wurde es plötzlich goldig. Am Karfreitag wurde das liebe, schöne Sternchen plötzlich vor lauter Traurigkeit schwarz. Jetzt war es gelb-gold-schwarz. Weil es so farbig war, wollten es die anderen Sternchen loswerden. Es fiel vom Himmel. Dann wurde es von einem Pfadisli gefunden und wurde als Wasserfarbe im Lokal verwendet.

Stromboli, Stups, Galago, Gibonne

Das grüne Käppli

Das grüne Käppli war gar nicht beliebt, denn alle anderen waren blau (dies ist nicht falsch zu verstehen: blau, wie der Himmel sein sollte!). Es fragte daher seine Mutter, welche ebenfalls blau war, "Warum bin ich grün?" - "Weisst du, dein Vater liebte gelbe Bananen; mit den Jahren wurde er gelbsüchtig."

Das grüne Käppli machte sich an einem gelb-sonnigen Tag auf zu seiner Grossmutter, die Rotes Käppli hiess. Grünkäppli musste durch den gefürchteten Schwarzen Wald. Schon nach wenigen bunten Wochen begegnete es einem hässlichen braunen Bären. Dieser hatte grosse Lust auf grüne Käppchen, da diese viel teurer als blaue Käppchen waren. Doch ein roter, schlauer Fuchs lenkte den Bären ab, und während Rotfuchs mit Braunbär kämpfte, machte sich das Käppli davon. Es kam heil zu seiner Grossmutter Rötikäppchen. Als diese das Ereignis erfuhr, erinnerte sie sich an ein ähnliches Ereignis in ihren Jugendjahren.

Aramis, Echsli, Moskito, Pamy, Zipfel

Der grün-rote Frosch

Der grüne Frosch hüpfte über die blaue Wiese und schaute in den grünen Himmel. Plötzlich kam sein violetter Kollege. Wegen seiner gelben Freundin neckte er ihn auf dem blauen Gras. Der grüne Frosch wurde vor Wut rot. Und wenn er nicht gestorben ist, so lebt er heute noch rot.

(Leider haben die Verfasserinnen ihre Namen nicht angegeben. Brise, Pfnüsel, Muschle, Sarah, Tajga, Rebekka & Jaspis waren aber sicher an jenem Nachmittag auch am Werk.)

Frau Wein und Herr Rot heirateten, und ihr Kind hiess Weinrot. Weinrot war so allein, lud seine Freundin Lila ein. Es war abendrot, und rote Rosen blühten.

Kindchen Blau war ganz blau und stiefelte mit orangefarbigem Windeln und mit pinkfarbigem Nuggi durchs Haus. Natürlich kommt auch Grün Teddybär mit auf die Fahrt ins Blaue.

Schwarze Nacht, schwarze Menschen und goldgelber Mond erfüllt die Nacht. Weisse Gestalten an der Wand. Im Schein einer blauen Lampe geht ein alter, grauer Clown mit roter Nase und schwarzgestreiften Schuhen. Er hat ein gelbes Einrad in seiner linken, blauen Hand. Eine weissgepunktete Katze fällt in eine Tonne mit gelbem Wasser, ihre roten Handschuhe werden orange, die Katze weint und blaue Tränen fallen auf den braunen Boden.

Ein gelbglühendes Glühwürmchen saust blitzschnell an einem blauen, stockbesoffenen Mann mit roter Nase vorüber.

Märmeli, Kakadu, Winny, Atacama, Delphin

Oliver lag unter einem Olivenbaum in einem Olivenhain und ass Oliven. Da kam Olivia, seine Freundin, in einem olivfarbenen Kleid. Ihre oliven Locken wehten im Wind, und ihre oliven Augen leuchteten ihm entgegen. Sie machten Olivenöl, tranken es und pflanzten neue Olivenbäume mit Olivekernen an. Sie genossen den olivenfarbenen Tag. Plötzlich kam es verfaulte Oliven regnen, und die Oliven prasselten ins olivgrüne Gras. Oliver und Olivia liefen oliv an und olivten nach Hause. Und wenn sie nicht gestorben sind,

so essen sie heute noch Oliven.

Carmen, Strolch, Allegra, Köbi, Surri

Es war an einem grauen Samstagnachmittag, draussen war es eiskalt und Gümper hatte immer noch ihr Bein im weissen Gips, da befasste sich der grau-weinrot-grün-schwarze Stamm der blauschwarzen Abteilung Adler ganz tief mit dem Thema Farben. In einer Ecke des vielfarbigem Lokals gestalteten einige Pfadisli ihre mitgenommenen farbigen Stoffblätze mit ihren Phöteli und ihren Steckbriefen, die dann alle einmal zu einem grossen farbigen Tuch-Poster zusammengenäht werden, während in einer anderen eine Gruppe zum Schoggiessen kam. Währenddem die einen hastig nach einer Sechs würfelten, übte die erfolgreiche Würflerin in weisser Mütze, vielfarbigem Halstuch und mit grünen Fausthandschuhen und Messer und Gabel sich im Milchsokoladeessen. In einer weiteren Ecke sassen einige, welche sich im Geschichteschreiben übten, und dies mit sehr buntem Erfolg. Diese hochgradigfarbenen Erfolge wurden dann in einer schwarzen Nacht bei hellem Monden- und Kerzenschein abgetippt und der mannigfaltigen AP-Redaktion zugesandt.

Allzeit Bereit
zu farbenfrohen Taten

Falter

STELLENMARKT

Gesucht wird für das Ehrenvolle Amt des(r) LokalchefIn eine fähige Person.

Deine Aufgabe ist die Verwaltung und Vermietung des Pfadlokals am Gölnhardweg.

Wir bieten eine ausführliche Einführung ins Amt.

Interessenten melden sich bei

Panther: 064'22'42'58 oder 056'32'34'71

oder Chlaph: 064'23'06'81

Führertabto Pfadi Adler Aarau

Stand: 1.12.94

AL - Team

Astrid Schwyter	Quirl	Halde 24	5000 Aarau	22 88 80
Adrian Bühler	Chisaph	Lindernweg 9	5033 Buchs	23 06 81/22 05 48
Kessler				
Alexander Zschokka	Delphin	Weinbergstr. 54	5000 Aarau	24 16 02
Reyfoeren				
Daniel Thoma	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Künzigen	37 28 72
Mark Rietmann	Chabel	Rosenbergstr. 42b	8000 St. Gallen	071/22 84 31
Adler PfAD				
Adressen:				
Redaktion Adler PfAD		Postfach 3533	5001 Aarau	
Chefredaktor:				
Simone Reich	Nudla	Distelbergstr. 17	5000 Aarau	24 68 35
Sekretariat				
Dominique Schmidli	Mödi	Gästel 2	5712 Balwil a. See	72 09 23
Mitarbeiter:				
Susanne Gutjahr	Chäber	Günthardweg 14	5000 Aarau	22 54 28
Hälmchel				
Mark Haldimann	Okepi	Hinzerdorfstr. 28	5022 Rohr	24 22 77
Helmverwalter				
Fam. R. + M. Funk - Schiferno		Pestalozzstrasse 37	5000 Aarau	24 80 13
Pfadrheim Adler		Tannerstr. 76	5000 Aarau	24 52 50
Club-Lokal				
Peter Habersich	Panther	Rothplatzstr.2	5000 Aarau	22 42 68 058/32 94 71
Revertumen				
Frank Kammermann	Muz	Grenzweg 11	5036 Oberentfelden	43 77 28
Adressen				
René Klemenz	Baku	Dorfstr. 8	5023 Biberstein	37 12 33

1. Stufe

Eleni

Stufenleiter

Philipp Wilhelm Bagheera Bachstr.123 5000 Aarau 22 77 02

Gruppe Netters

Philipp Wilhelm Bagheera siehe oben
Nälfonweg 12 5016 Erlinsbach 34 18 54

Gruppe Kabra

Romana Schiess Felice Wächnauring 88 5000 Aarau 24 78 80
Matias Fernandez Gigel Gottheferd. 17 5000 Aarau 22 52 93

Gruppe Vippete

Hans-Ueli von Arx Beo Landhäutweg 46 5000 Aarau 24 84 38

Wölfe

Stufenleitung

Simone Reich Nudla Distelbergstr. 17 5000 Aarau 24 68 35
Peter Habersich Panther Rothplatzstr. 2 5000 Aarau 22 42 68 058/32 94 71

Tevi

Natalie Aschwanden Haja Neuenburgerstr.8 5004 Aarau 22 88 88
Arelle Studer Igel Oberhofstr. 26 5000 Aarau 22 42 84

Ikki

Merlin Becher Smerti Sonnenweg 1 5022 Rombach 37 23 35
Sabine Wassmer Gogoz Laurenzenvorstadt 73 5000 Aarau 24 66 51

Baku				
Simone Reich	Nudde	siehe Studentenleitung		
Peter Haberlich	Panther	siehe Studentenleitung		
Pascalo Dubois	Lumpi	Göhrhardweg 79	5000 Aarau	22 45 29
Valerie Scheidegger	Gioli	Oberholzstr. 17	5000 Aarau	24 79 04

2. Stufe

Stufenleitung

Nadine Müller	Kiwi	Ahornweg 51	5024 Kötigen	37 36 26
Christian Wehrli	Mid	Voraldestr. 37	5024 Kötigen	37 17 80

Küngstein				
Micha Lehmann	Dingo	Gen. Quisenstr. 38	5000 Aarau	22 00 21
Schanzenberg				
Mike Fellmann	Flipper	Junkergasse 8	5502 Hunzenschwil	47 24 39
Berik Fehmi	Mustang	Hauptstr. 8	5502 Hunzenschwil	47 12 38
Schulze				
Ronnie Frank	SBlz	Bifangweg 42	6200 Brugg	05641 89 31
Hippokratès				
Barbara von Arn	Falter	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38

3. Stufe

Stufenleitung Cordes

Marina Frey	Raschke	Heinrich-Werkstr. 6	5000 Aarau	24 68 23
-------------	---------	---------------------	------------	----------

Stufenleitung Korsaren

Sybille Graf	Ferrari	Südstr. 11	5823 Boswil	05746/18/94
--------------	---------	------------	-------------	-------------

4. Stufe

Stufenleitung

Brighte Müller	Domino	Hauptstr. 18	5024 Kötigen	37 32 90
Eric Zimmerli	Quark	Sengelbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62

Winterpneu				
Marc Rietmann	Chnebel	Rosenbergstr. 42b	9000 St. Gallen	071/22 94 31
Zenja				
Beat Frischknecht	Fisch	Hintere Dorfstr. 2	5023 Biberstein	37 33 30
Zuzi Zuri				
Sybille Graf	Ferrari	Südstr. 11	5823 Boswil	087/46 16 94
Hirschi				
Ras Streuli	Rüdi	Aussere Mattenstr. 27	5036 Oberentfelden	43 21 57
Wanted				
David Matler	Gephard	Weinbergstr. 62	5000 Aarau	23 06 62

Elternsorgentelefon

Bernhard Bischof	Hagl	Sonnenweg 1	5022 Rombach	37 23 36
------------------	------	-------------	--------------	----------

Ehemal

ER-Präsident

Hann B. Bircher	Hagl	Sonnenweg 1	5022 Rombach	37 23 36
-----------------	------	-------------	--------------	----------

APA

APA-Präsident

Andrea Brändli	Schlamp	Berggasse 9	5742 Källiken	43 36 66
----------------	---------	-------------	---------------	----------

Verbindung zur Abteilung

Christel Kaspi	Känguruh	Sämisweidstr. 26	5035 Unterefelden	43 65 38
----------------	----------	------------------	-------------------	----------

Kassier

Matthias Müller	Bao-Boe	Höhenweg 39	5035 Unterefelden	43 63 38
-----------------	---------	-------------	-------------------	----------

WALDWEIHNACHT

WIR TREFFEN UNS AM 17. DEZEMBER,
18³⁰ BEIM PFADWEIM.

NACH GEMÜTLICHEM BEISAMMENSEIN,
VERABSCHIEDEN WIR UNS AB 20³⁰

WIR FREUEN UNS AUF ZAHLREICHES
ERSCHEINEN MIT KUCHEN UND
WEIHNACHTSGEBÄCK - MERCI!

WIR BITTEN EUCH DIE ÖFFENTLICHEN
VERKEHRSMITTEL ZU BENUTZEN, DA DIE
PARKPLÄTZE AUF DEM WALLERPLATZ
BESCHRÄNKT SIND!



ABENTEUER IM ZAUBERWALD HELA WÖLFE (2.-8.10)....

.....das war vielleicht ein Zauber.....!
Damit diese Superwoche nicht einfach so vergessen geht, veröffentlichen wir ein paar "Zuckerli" aus den Zaubergeschichten, die unsere Wölflis im Zauberwald verfasst hatten....

Geschichte aus dem Zauberwald (von ZACK)

Es war einmal ein Zauberer, der hatte 3 Zauberkekeln
Er hatte 1 kleinen Zwerg der war sehr nett zu allen
Leuten nur bei teilen nicht. Er hat eine Fee. 2 nette
Kobolden. Auch Feinde hatte er. Ich glaube er wohnt
in einem kleinen Waldhäuschen mit seinen Freunden und
den netten Kobolden im Wald. Die machen immer gute
Sachen.

Zauberbaum (von THALES)

Es war einmal ein Baum. Er war ein Zauberbaum. Der Baum
hat eine Höhle. In der Höhle war immer eine böse
Muschel. Aber weil der Baum ein Zauberbaum war, hat
er die Muschel ermordet. BRAVO! Zauberbaum BRAVO!

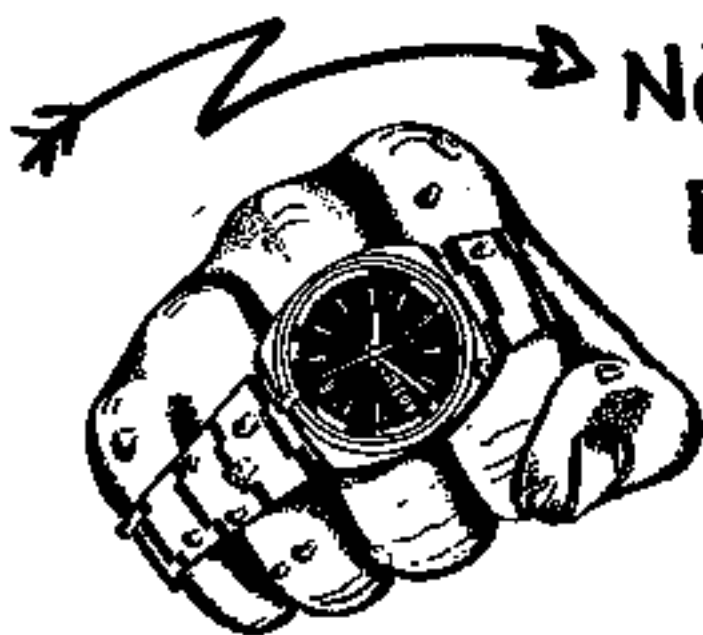
Der kleine Zauberer (von SIERRA)

Es war einmal ein kleiner Zauberer. Der lebte in einem
grossen Wald. Er war sehr einsam, denn der Wald war
so gross, dass alle Menschen sich nicht hineintrauten
weil sie Angst hatten, dass sie nicht mehr raus kommen
würden. Aber es hatte noch mehr Zauberer in diesem
Wald aber die hatten andere Sachen zu tun. Eines Tages
kam ihm ein kleiner Zauberer entgegen er war genau
gleich wie der andere. Sie schliessen Freundschaft
und waren Freunde für ihr ganzes Leben.

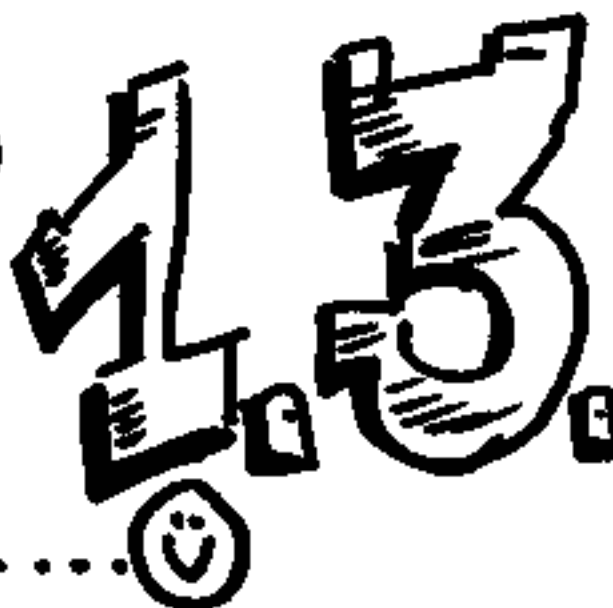
Der habgierige Zoom (von TAIFUN)

Es war einmal im Jahre 994 da lebte ein habgieriger Zauberer. Er machte alles für Geld. Er war geizig, eitel, boshaft und gierig.. Er wohnte im Wald von Luterbach. Eigentlich konnte er nur aus Dreck Gold machen aber zaubern konnte er sonst nicht. Die Leute vom Dorfe lachten und verspotteten ihn. Am 1. Oktober 994 verschwand Zoom auf irgendeine Weise ins Nichts. Genau 1001 Tag danach kam eine Pfadischar nach Luterbach. An diesem Tag sah man Zoom wieder. Am 2. Tag vor Lager fanden wir ein Zettel vor der Tür da stand drauf "Verschwindet aus meinem Reich ich drohe Euch!"

(Anmerk. der Wofü: Stimmt gar ned!)



Nächster
Eitersende schluss



.... NO MERCY 😊



NEUES AUS DER BIENLISTUFE...

Von den Sorgen eines werdenden Bienlistufels:
 Es war schon seit einiger Zeit vorhersehbar, dass in unserer Bienlistufe mit beginnendem "95" akuter Führerinnenmangel herrschen würde. Wie dem letzten AP zu entnehmen war, hat Chüzli mit ihrer langjährigen Tätigkeit als Bienlistufel nach den letzten Herbstferien aufgehört und auf Beos tatkräftige Unterstützung werden wir ab nächstem Jahr auch verzichten müssen... Es sah bis vor einem Monat so aus, als würden nur Felice und ich der Bienlistufe erhalten bleiben. Doch wie leitet man zu zweit eine Stufe enthusiastischer Bienlis??!!?

Der erste Lichtschimmer:
 Wir hocken wie jede Woche in unserem Lokal. Doch Beo strahlt übers ganze Gesicht. "Astrid will Bienlistuflerin werden!" - Nun, solch eine Nachricht liess sich hören, Astrid ist eine Klassenkameradin von Beo.

Das Telefon:
 Bei mir zu Hause klingelt das Telefon, ich nehme ab und - "ja, hallo, könnt Ihr noch einen Bienlistuführer brauchen?" - Das soll mir mal einer erklären: Ich suche während Monaten vergebens nach BienlistuführerInnen. Und dann innerhalb einer Woche melden sich gleich zwei, die ich nicht einmal angefragt hattell! Er heisst Matias oder Gigel, wie wir später erfuhren...

Und jetzt?
 Es hat sich viel verändert in unserer Bienlistufe. Erst jetzt wird mir wirklich bewusst, wieviel wir Chüzli aber auch unsern andern VorgängerInnen, zu verdanken haben. Wenn man sie direkt darauf anspricht, weisen sie dies jedoch meist zurück. Hier, an dieser Stelle aber möchte ich ihnen - und ich bin sicher, dass ich das auch im Namen aller jetztigen und ehemaligen Bienlis darf - Danke sagen. Ihr habt wirklich ganz tolle Dinge ermöglicht!

Bei uns sieht es im Moment wirklich prima aus. Ich bin sehr froh, dass ich mit den Nattern (6-8) nicht wie vorgesehen alleine bin, Astrid leitet, als ob sie dies schon immer getan hätte... Und auch Gigel hat sich mit grossem Elan in seine Arbeit gestürzt; er wird Nachfolger von Beo werden.

Hela 1994: Kreuzfahrt im Schnäggehus, Mels, Parnort

Ein Querschnitt durch unsere Lagerzeitung:
 "Die Leinen wurden gelöst und die "Schnäggehus" fing an zu dampfen... Nach dem Essen haben wir die Aequator überquert das gab ei tanz weil wenn man der Aequator überquert dann gibt dass ein Fest... Natürlich wird auf einem Kreuzdampfer auch Sport getrieben. Da Tennis etwas gefährlich ist, weil die Bälle immer über Bord gehen, beschlossen wird, Minigolf zu spielen... Mit einem

Riesenhunger stürzten wir uns am Abend auf den Hörnlauf. Ein B-R-A-V-O für die Küchel... Und wir spannen Seemannsgarn. Es kam eine etwas wilde Geschichte heraus... Es gab vier verschiedene Sachen, Speckstein bearbeiten, Theater, Schiffe falten und Töpfern... Am Morgen wurden wir mit dem Sax geweckt... Wir mussten uns warm anziehen weil es sehr kalt war. Danach zogen wir die Schuhe an, und wanderten los... Wir machten uns auf die Suche nach der Tintenfischhöhle, wir fanden aber nur einen Brief. Darin stand: Dass der Tintenfisch mit der Prinzessin schon über alle Berge verschwunden sei... Wir mussten in ein Zeit gehen, dort hatte es heiße Steine und wenn man Wasser darüber lehrte wurde es heiss. Wir verschmachteten fast... Und dann hörte Fürstel etwas weinen es war der Tintenfisch, ganz vorne bei den Büschen sah sie ein Licht, und der Tintenfisch sagte: Mir ist die Tinte ausgegangen. Wir alle dachten das wir falsche Tinte machen können und dann tauschen gegen die Prinzessin. Die Nachtübung war sehr, sehr spannend und toll...

Was soll ich noch sagen? Es war ein wirklich sehr gelungenes Lager und ich möchte all jenen danken, die dieses Ereignis möglich gemacht haben. Es würde mehr als nur diesen AP füllen, wenn diese Aufzeichnungen dem Lager gerecht werden sollten. So belasse ich es hiermit und verweise die "Gwundrigen" an unsere Kreuzfahrtgäste, die wissen wahrscheinlich noch viel zu berichten.

Zu guter Letzt:

Unser Leiterinnenteam ist glücklicherweise nicht so sehr geschrumpft, wie zu befürchten war... Aber eben: Auf ein Jahr hinaus gesehen sieht es noch immer nicht sehr rosig aus... Wenn also irgende... es wäre ja mögli... dann nimm Dir ein Beispiel an Gigel: meine Nummer ist: 22 77 021

So, jetzt habe ich wirklich genug gesagt!

mis bescht

Baghura

Wie ich, Gigel, Bienlführer wurde:

Es war vor wenigen Wochen, es war draussen schon ziemlich kalt und dunkel, als meine Kameraden über die Pfadi witzelten. Die einen sagten: Pfadi ist besser als ... und diese behaupteten das Gegenteil.

Nun denn, ich blieb daraufhin noch dort und sprach mit Winny (Vennerin...). Sie redete immer wieder auf mich ein, ich solle unbedingt wieder in die Pfadi gehen (ich war nämlich schon einmal dabel). Da ich erstens durchs Bula sowieso schon hellhörig geworden war und zweitens die Idee mit dem Bienlführer- werden mir

gefiel, ging ich wenig später an meinen ersten Blenlhöck. Und ich muss sagen, nach den ersten Übungen, dem FührerInnenhöck usw. bin ich ziemlich begeistert und ich hoffe, dass ich noch lange dabei sein kann!

mls bescht



Gisel

(EIN M-E-R-C-I FÜR WINNY!!! - EN LIEBE GRÜESS VOM BAGHEERA...)

STAMMÜBUNG

KÜNGSTEIN

Jagt nach Dagoberts Geldkoffer

Am 26.11.94 15:30 Uhr trafen sich die Küngsteiner im Pfadiheim. Auf einer Videoaufnahme sahen wir wie Dagobert durch eine Kanalisationsröhre vor der Polizeiflüchtete. Im Aargauer Tagblatt war zu lesen, dass diesmal Dagobert im Aarauer Schachen zugeschlagen hatte. Dagobert konnte der Polizei wieder einmal entwischen, doch der Geldkoffer im Wert von 1 Mio. war irgendwo im Wald versteckt.

Für uns war klar, dass wir den Geldkoffer als Erste finden müssen, denn es gab eine Belohnung. In Gruppen aufgeteilt mussten wir zuerst mit verschiedenen Agenten Kontakt aufnehmen, denn es war eine Karte mit genauen Angaben vorhanden, wo das dieser Geldkoffer versteckt sei. Diese Karte war jedoch in mehrere Teile an verschiedene Agenten aufgeteilt.

Die ersten Agenten fanden wir in der Igelweid. In einer Telefonzelle fanden wir eine weitere Botschaft. In einem Bunker versteckten sich zwei weitere Agenten, bei denen wir wieder ein Kartenstück ergatteren konnten. Nach einem Zvieri im Schachenwald ging die Jagt dann weiter, wir überfielen ein Auto eines Agenten usw. Als die Karte vollständig war, stellten wir fest, dass der Geldkoffer in einer Kanalisation sein muss. Wir waren jedoch nicht die Ersten. Nachdem die Gruppe von Balu sich bereits im Eiltempo durch die lange Röhre zwängte, fand die Gruppe von Meck den zweiten Eingang der Röhre und konnten den Koffer schon nach wenigen Metern finden. Meck war jedoch kaum aus der Röhre gekrochen, folgte eine Massenschlägerei und eine Verfolgungsjagd um den Koffer, den wir nie in unseren Besitz



nehmen konnten. Mecks Gruppe schaffte es, den Koffer einem Auto der Regierung zu übergeben und erhielten als Belohnung je eine Stammkravatte.

Allzeit bereit

Quack

Bettagsanlass 1994 der Altpfadfinder

Die Wetterprognose für den Sonntag, 18. September 94 war nicht sehr verheissungsvoll. Die Abfahrtszeit (Aarau 8.26h) des vorgeschlagenen Zuges war recht früh für einen Sonntag. Deshalb deckte ich mich am Bahnhofkiosk mit einer dicken Zeitung ein, um für eine einsame Fahrt in Richtung Ostschweiz gewappnet zu sein. Meine dunklen Vorahnungen bestätigten sich, als ich auf dem Peron stand, und weit und breit keine bekannten Gesichter sichten konnte. Gottseidank wurde ich im Zug noch von Schlamp "überfallen", der in letzter Minute eingetroffen war. Wir hatten eine gemütliche Fahrt nach Gossau und hofften beim Aussteigen noch ein paar andere Mitglieder unseres Vereines zu treffen. Wir wurden nicht enttäuscht, Chäbi und Ehefrau Erika waren im hinteren Teil des Zuges mitgereist. Am Bahnhof wurden wir von Rex dem Organisator und Reiseleiter (besten Dank) empfangen. Aus dem Nichts tauchte noch Tschego (aus London!) auf, der unsere kleine Gesellschaft sehr bereicherte. Beim reservierten Wagen der Appenzeller Bahn erwartete uns Rex' Ehefrau Rosette. Weiter ging die Fahrt nach Herisau, wo wir hofften, noch ein paar Berner Mitglieder einsteigen zu sehen. Aber wir wurden enttäuscht.

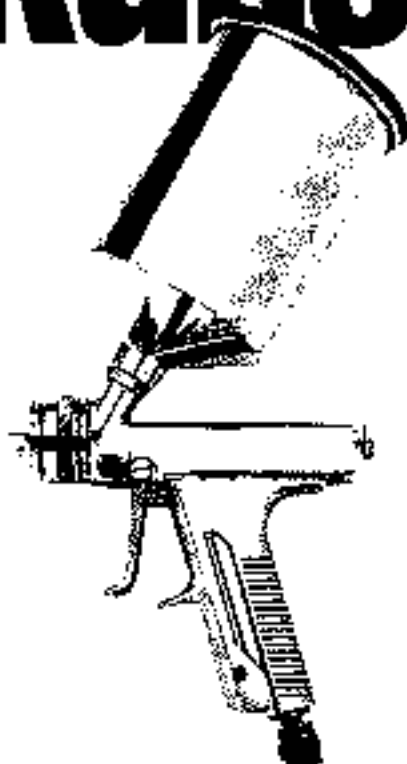
Ab Station Zürchersmühle stiegen wir gemächlich zum Apéroplatz auf, wo uns Babsi, Claudia, Vroni, Bagheera, Vibi und Wespi-Marder mit seinem Wein und Snacks (besten Dank) erwarteten. Leider mussten uns Wespi-Marder und Babsi nach dem Umtrunk wieder verlassen. Wie üblich wurden die diversen Abmeldungen und Entschuldigungen verlesen. Weiter gings bei kühlem Wandewetter zur Hundwilerhöhe, dem höchsten Punkt unseres Ausfluges. Leider war die Fernsicht nicht gewaltig, umso besser war die Suppe mit Wurst im gemütlichen und gutbesuchten Bergrestaurant. Das von Tschego aus dem Aarauerhof mitgebrachte Stück Fleisch wurde, statt über dem offenen Feuer, in der Küche gebraten. Schon bald machten wir uns an den Abstieg nach Gonten, wo uns Brändlis und Halders erwarteten. Nach der Weitergabe des traditionellen Wanderpreises an den Sieger Bagheera (mit der Verpflichtung, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen), machte sich die Aargauer Delegation im grosszügig reservierten Appenzeller Bahnwagen auf den Heimweg.

Ein gelungener, sehr gut organisierter Anlass, welcher dank der kleinen Teilnehmerzahl viel Raum für interessante und persönliche Gespräche bot. Das heisst aber nicht, das nächstes Jahr niemand mehr kommen soll!!

Stress



Carrosserie- kunst.



Die individuellen Formen und Eigenschaften neuer, älterer und besonders ganz alter Automobile erfreuen sich im Schadensfall der kunstvollen Betreuung durch unsere Carrosserie-spanglerei und -malerei. Spezialisten mit modernsten Einrichtungen bringen Personen- und Lastwagen mitsamt Beschriftungen und De-

kor wie neu aufs Tablett. Und gesetztten Falls... unser 24-Stunden-Abschleppdienst ist schnell zur Stelle. Unsere Carrosseriekunst ist von hoher Qualität, ausdrucksstark und trotzdem für jedermann erschwinglich. Eine Kunstprobe gefällig?

MAURER AG *BUCHS*

Maurer AG | Baomalerei | Thermolackierwerk | Carrosserie
Wynenfeld | 5033 Buchs | Telefon 064 24 17 07

SKI & SNOWBOARDTAG

SO. 26. FEB. 95

ALLES ORGANISIERT (REISE, SKIABO,
SCHÖNES WETTER) AN EINEM 100%
SCHNEESICHEREN SKIORT!

VORANMELDUNG (BIS 26. JAN) AN :

RENE FAHRNE
MUSTANG
HAUPTSTRASSE 6
5502 HUNZENSCHWIL

ODER

REGULA BÜHLER
SCIROCCO
LINDENWEG 9
5033 BUCHS

VORANMELDUNG FUER EINEN TOLLEN TAG:

NAME :

VORNAME :

VULGO :

ALTER :

SKIMARKE :

ADRESSE :



DON'T
HANG
AROUND



NACHTÜBUNG

vom 19.11.94

FÄHNLI LEU +
ALLIGATOR

Als Hahs und ich im Pfadiheim ankamen, waren noch nicht alle da, wir warteten auf den Rest befohr uns Meck erzählte um was es eigentlich ginge. Zuerst mussten wir eine Aufnahmeprüfung machen, um Spione zu werden. Wir hatten eine Stunde Zeit, um diese Prüfung zu bestehen, bei welcher wir an verschiedenen Orten schwierige Aufgaben lösen mussten, die wir aber zum Teil noch von der JP-Prüfung her wussten. Looping und ich holten dann den Posten in der Hauptpost in der dritten Telephonzelle im Buch 4 auf Seite 1013, und als wir wieder herauskam hatte ich Pech weil mein neues Velo unterdessen Gestohlen wurde.

Aber dadurch liess ich mir nicht die gute Stimmung nehmen. Meck wurde benachrichtigt und er kam im Eiltempo. Da das Töffli von Platon mit dem er kam, nicht sehr schnell ist, tauschte Looping mit mir und ich fuhr mit seinem Velo zum Pfadiheim und er bei Meck hinten auf dem Töffli.

Als ich oben ankam waren die anderen schon da und ich konnte gleich die fahrt mit ihnen zum Unterstand in U.Entfelden antreten. Dort war jedoch schon besetzt Also beschlossen wir, dass wir hier nur Bräteln würden und die eigentliche Übung dann beim Waldhaus stattfinde.

Das Ziel der Übung erklärte uns Fink: 2-3 Personen bildeten eine Gruppe und die waren Spione von einem Land. Wir mussten herausfinden, wie die anderen Spione hiessen und von welchem Land sie kamen. Wir mussten Pläne zeichnen und ie den Gegnerischen Gruppen verkaufen. Nach eineinhalb Stunden des Handels und des Kampfes stand der Sieger fest.

Insgesamt war die Nachtübung sehr gut !

Allzeit bereit
Puma

Je später der Abend...

PICCOLO TAXI

22 77 77

Hinter Kino Schloss WSB-Bahnhof SBB-Bahnhof

Einsteigen - abfahren

Hertz
Autovermietung

22 66 67

Schiffländenstrasse 3 5001 Aarau

Klatschbar

Was wäre eine Klatschbar ohne Chnebel? Das gleiche wie ein Auto ohne Räder. Er als Wirtschaftsstudent (hat nichts mit Geld oder so zu tun...) kauft sich so teure Stühle und Tische für sein Zimmer in St. Gallen, dass das Budget nicht mehr reicht für ein Bett oder ein Nachttisch..... • Es wird gemunkelt, dass der Klatschbarredaktor nach der letzten Ausgabe Morddrohungen erhielt, darum ist diese Klatschbar sehr harmlos • Wolf (Michel Veuve) als Samichlaus: da werden aus Stimmbänder plötzlich Stimmbänder etc. • Balu (Küngstein) ist sicher ein guter Verner, aber als Schreiner muss er noch einiges lernen. Das Schloss der Stammtüre montierte er mit Fensterkit(?) und erst nach so, dass man den Schlüssel nicht mehr abziehen kann. • Felice fragt die Chefin. "Gehen Sie nicht auch in die Pfadi" Antwort: "mol, mol ich bin Domino wieso?" (Domino ist Immerhin unser 4. Stufenleiterin.....) (soviel zum Thema was kümmert mich die Roverstufe) • Smartis lehrreichste Zeit in seiner Lehre als Elektromonteur, die Abende im Pfadiheim..... (Name der Lehrfirma ist auch für Quark und Zigon ein Begriff.) • auch wenn es niemand glaubt es ist kein Klatsch Piccola, Jawohl Daniel Thoma ARBEITET, aber keine Angst nicht lange • was ist der Unterschied zwischen dem APA - Chlaus und dem Chlaushöck der Roverstufe? beim Einen ist am Sonntagabend das Heim aufgeräumt..... • Uebrigens für alle weiteren Klatschinfo's der 2. Stufe sind ab sofort Ronja und Moskito verantwortlich, wer sovieler (Männer-) Bekanntschaften hat!



Ein Oldie aber immer wieder unterhaltsam → **der Partnerbarometer**
 Quark + mmm

Balu + Chüzi
 Wäschli + Walensee
 Mid + Sogex
 Lumpi + Smarti
 Schrocca + Mustang
 Zwischpel + Pfau

man weiss nichts genaues!!
 aber schön muss Sie (er?) sein....
 einmal ja einmal nein einmal...
 heisse Liebe
 wenn nur Flipper nicht wäre
 stimmt nicht

Das Pfdipaar der Zukunft
 gehen nächsten Sommer zusammen
 nach Holland in die Ferien!!

News aus dem Kanton:

Stelleninserat "Gesucht: Führerinnen aller Altersklassen und aller Ausbildungsstufen! Du wirst mit einem Schlag im ganzen Kanton bekannt und erhältst den Job als kantonale 2. Stufenchefin. Ernst gemelte Anfragen an Tel.-Nr.: 061/971 18 73 * P.S.: dein zukünftiger Partner ist dem Klatschbarredaktor bestens bekannt. *

Velos Motos / Velosport

GRASSI



5000 Aarau

Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke
Tel. 064 22 22 14 Fax 064 22 54 46

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike + Trotti
- Einrad + Klappvelo
- Mountain/Bib
- Velohänger
- Bikes, Sport- + Freizeit
- Zubehör



TREK USA

MARIN

ROCK / MOUNTAIN

MERIDA

PRINCIPIA

AARIOS

CREST

ALLEGRO

Mofas
PIAGGIO - PUCH
PEUGEOT

1. - 4. 7.30 - 12.00 13.30 - 18.30
5. - 6. 7.30 - 12.00 13.30 - 18.30
Sa. - 7.30 - 12.00 13.30 - 18.30



marc-jean

GRAPH

WERBUNG

DRUCKEREI

SCHRIFTEN

Wir wünschen Ihnen Frohe Festtage.

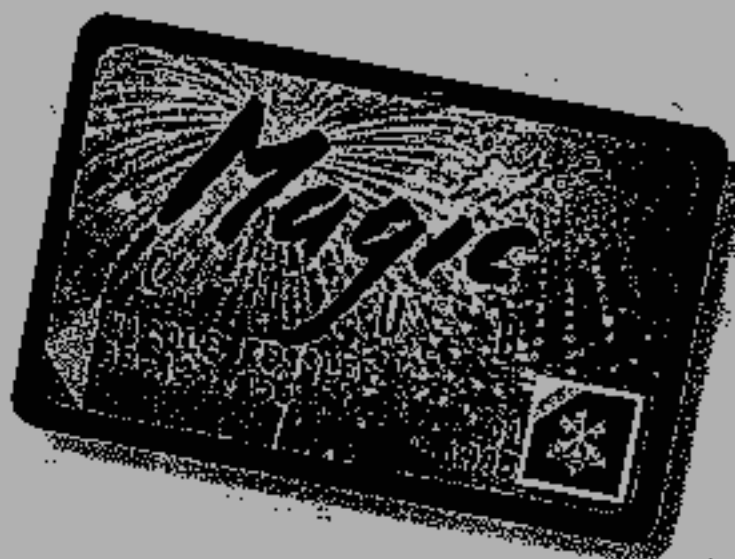
Tel. 064 / 24 25 29
Tollstrasse 1/14
5000 Aarau

AZB

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pliff, Postfach 3593, 5001 Aarau

Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr

Beim Bahnhof, 5001 Aarau
Telefon 064/21'71'11